



# Weltraum als Chancenraum

Wachstum für Wirtschaft, Sicherheit, Forschung & Kooperation

Positionspapier der  
CDU-CSU Fraktion im Deutschen Bundestag

Beschluss vom 28. Januar 2025

## 1. „Weltraum als Chancenraum“

Die weitergehende Erschließung und die umfassende Nutzung des Weltraums sind für moderne Gesellschaften unverzichtbar. Sie sind zentral für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, die nationale Sicherheit sowie den Klima- und Umweltschutz. Deutschland und Europa haben ihre Potenziale bisher längst noch nicht ausgeschöpft. Der Weltraum ist ein Chancenraum, in dem Deutschland zum Wohle der Menschheit und in internationalen Kooperationen einen nationalen und europäischen Aufbruch erzeugen kann. Weltraumfähigkeiten haben einen Dual-Use Charakter und sind elementar für Europas Sicherheit und Souveränität. Sie sollten deshalb entschlossen gestärkt werden. Investitionen in Raumfahrt generieren dabei einen vielfachen Nutzen für Wirtschaft und Sicherheit.

## 2. Wirtschaft

Im erdnahen Weltraum bis zum geostationären Orbit werden weltweit mit einer stark steigenden Tendenz aktuell jährlich ca. 470 Mrd. Euro Umsatz erwirtschaftet. Dabei entfällt etwa ein Drittel auf Hardware wie Raketen, Bodensegmente oder Satelliten. Zwei Drittel sind datengetriebene Anwendungen, welche von der Erdbeobachtung über die Navigation bis zur Kommunikation reichen. Digitale Prozesse sind heute nicht mehr ohne Weltraumsysteme denkbar. Das deutsche Weltraumökosystem schafft die Voraussetzungen für neue Industrien und Dienstleistungen und kann von der weltweit steigenden Nachfrage nach Weltraumtechnik profitieren. Auch Deutschlands traditionell starken Industrien, wie der Maschinen- und Anlagenbau können durch Anpassung ihrer Produkte an den Weltraum von dem weltweiten Boom profitieren.

- Das wirtschaftliche Weltraum-Ökosystem umfasst ein förderliches Mit- und Nebeneinander von StartUps, klein- und mittelständischen Unternehmen, MidCaps und Large System Integrators, deren Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit es durch gezielte privatwirtschaftliche Förderungen, z.B. Venture Capital sowie institutionalisierte Nachfrage u.a. durch Anker- und Wettbewerbsaufträge und staatliche Unterstützung, z.B. durch geringe Bürokratie, Steuererleichterungen, Zuschüsse oder Zugang zu Technologie zu stärken gilt.
- Investitionen und Innovationen in die Schlüsselindustrie Raumfahrt ermöglichen Entwicklungen, die grundsätzlich als Schlüsseltechnologien zu klassifizieren sind. Ziel ist Rahmenbedingungen zu schaffen, welche zum Sprungbrett für die deutsche Industrie an die europäische Spitze werden. Dabei ist die gesamte Wertschöpfungskette und ihre branchenübergreifende Bedeutung zu betrachten, unter anderem auch die Bedeutung in den vielfältig betroffenen Sektoren (bspw. Automobilindustrie: autonomes Fahren), die von der Raumfahrt profitieren und dadurch erst zukunftsfähig gemacht werden. Die Dynamik und Innovationskraft von jungen Unternehmen werden wir durch einen gleichberechtigten Zugang zu staatlichen Aufträgen stärker nutzen.

## 3. Sicherheit

Die Bedeutung des Weltraums für die Sicherheit Deutschlands, Europas und seiner Verbündeten wurde zuletzt durch den Krieg in der Ukraine unterstrichen. Sie umfasst neben den Boden- und Weltraumsegmenten auch die Nutzung des elektromagnetischen Spektrums sowie den souveränen Zugang zum Weltraum. Die autonome Fähigkeit zur umfassenden Nutzung sowie der Generierung eines Weltraumlagebildes ist eine Frage nationaler und europäischer Souveränität und umfasst auch den Schutz vor Kollisionen mit Weltraumrückständen, Regelung des Verkehrs

aktiver Satelliten, Schutz vor Cyberangriffen sowie die Vorhersage und Abwehr von Weltraumwetterereignissen. Deutschland muss sich dafür eine eigene, resiliente Infrastruktur aufbauen.

- Deutschland muss, wo erforderlich mit europäischen Partnern und unter Abstützung auf eine einheitliche Führung durch das Weltraumkommando der Bundeswehr, jederzeit in der Lage sein, die Nutzbarkeit der Domäne Weltraum sicherzustellen. Dies umfasst die Erstellung eines Weltraumlagebildes, die Fähigkeit zur nationalen Verbringung von Satelliten und den Schutz eigener Assets. Darüber hinaus ist die Fähigkeit zur Abschreckung und eine resiliente Architektur durch „Responsive Space“-Fähigkeiten entlang der gesamten Missionskette sowie die geregelte Informationsverarbeitung, -bewertung, -nutzung und die Teilhabe am Informationsaustausch mit befreundeten Staaten erforderlich. Für den Start von kleinen Trägerraketen werden wir geeignete regionale Standorte nutzen und diese als Responsive Space Rahmennation auch europäischen und transatlantischen Partnern zur Verfügung stellen.
- Die Einstufung der Weltrauminfrastruktur als KRITIS, die Folgen und der gesicherte staatliche Rückgriff auf Weltraumservices („Sicherstellungsgesetze Weltraum“) sind klar zu regeln, staatlich zu unterstützen bzw. Haftungsfragen zu regeln und im Bedarfsfall eine Entschädigung entlang marktüblicher Preise sicherzustellen.

#### 4. Forschung

Weltraumforschung bildet die Grundlage für wirtschaftliche und sicherheitspolitische Impulse und Innovationen. Dies ist bspw. in der Krisen- und Katastrophenvorsorge besonders offensichtlich. Darüber hinaus bietet sie die Möglichkeit wesentliche Beiträge zum Umweltschutz, nachhaltigem Wirtschaften und für die Klimaforschung zu leisten. Der abfallende Trend bei der Höhe des nationalen Raumfahrtbudgets unter der Ampel ist entschieden umzukehren und eine den laufenden und zusätzlichen Aufgaben entsprechende Hinterlegung für die ESA-Ministerratskonferenz 2025 in Bremen bereitzustellen.

- Durch eine deutlich gesteigerte, effiziente Förderung der Weltraumforschung an den Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, insbesondere dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist der Chancenraum Weltraum Impulsgeber für attraktive, zukunftsorientierte Studiengänge im MINT-Bereich und schafft so Vorbilder. Weltraumforschung ist in der Regel Dual Use, weshalb die zu erhöhenden F&T-Mittel des Bundes und der Bundeswehr nur an Einrichtungen ausgebracht werden können, die diese nicht durch Zivilklauseln ausschließen. Aufgrund der Unsicherheiten und Verzögerungen können hier auch Ausnahmeregelungen über Ethikkommissionen keine Alternative sein. Ziel ist, die europäische Spitzenposition aus der Zeit der unionsgeführten Bundesregierung im Bereich Weltraum wieder einzunehmen, den Staat über Wettbewerbe als Ankerkunden zu positionieren, durch Grundlagenforschung zusätzliche Attraktoren für die gesamte Weltraumindustrie zu bieten und durch ein exzellentes Netzwerk innovative Beiträge zum Umweltschutz zu leisten.

#### 5. Internationale Kooperation

Während der Weltraum auch ein nationalstaatlich-kompetitives Umfeld ist, bietet er gleichzeitig große Chancen für internationale Kooperationen und völkerrechtliche Weiterentwicklungen. Dabei ist es erforderlich, dass Deutschland seine Handlungsfähigkeit und Souveränität, insbesondere auch im europäischen Verbund, ausbaut. Hierzu ist die European Space Agency (ESA) und

der deutsche Beitrag mit öffentlichen Investitionen zu stärken, um unter der Vision einer astronautischen europäischen Raumfahrtmission einen deutschen Astronauten europäisch zum Mond und zurück reisen zu lassen. Zugleich wollen wir uns strategisch auf das Ende der ISS und die damit verbundenen Barter-Verträge vorbereiten. Wir streben für das Zeitalter der privaten und Newspace-Raumfahrt eine relevante Rolle an. Dazu gehört auch die private astronautische Raumfahrt und ein im Wettbewerb entwickelter europäischer Raumtransport für Astronautinnen und Astronauten. An der weiteren Exploration des Universums wie bspw. des Mars muss Deutschland wesentlich partizipieren und dabei stets technologische Exzellenz mit wirtschaftlichem Potential verbinden.

- Die enormen Kooperationspotenziale im Weltraum sind geeignet, um zum Wohle Deutschlands, Europas und der Welt genutzt zu werden. Die ESA wird als Institution so durch den deutschen Beitrag gestärkt, dass neben dem wissenschaftlich-gesellschaftlichem auch der wirtschaftliche und strategische Nutzen gesteigert wird und Deutschland und Europa zu den gefragtesten und wettbewerbsfähigsten Premium-Partnern werden.

## **6. Rechtsrahmen und Strukturen**

Die nationalen und internationalen rechtlichen Grundlagen und Verträge für die weitere Nutzung des Weltraums sind so auszugestalten, dass sie die Erreichung der oben aufgeführten Ziele unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Weltraumökosystems stärken. Die Schaffung neuer Behörden würde dem Ziel des Bürokratieabbaus widersprechen. Ein mögliches Weltraumgesetz darf insbesondere für KMUs nicht zur Verhinderung von Weltraumaktivitäten führen. Spannungsfelder sind wo immer möglich zu mitigieren, multinationale Kooperationslösungen werden durch nationale Lösungen ergänzt.

- Die Berücksichtigung und Umsetzung nationaler Interessen sowie die Fortschreibung der Raumfahrtstrategie sollte zukünftig ungeteilt bei einem Ressort oder im Kanzleramt einschließlich der für wirkungsvolles Handeln notwendigen Vollzugskompetenzen verortet sein, um ein legislaturübergreifend kohärentes Vorgehen sicherzustellen und sowohl als Ansprechpartner für die privatwirtschaftlichen und staatlichen Akteure sowie als koordinierendes Element für ein mögliches Weltraumgesetz sowie die Weltraumsicherheitsstrategie zu dienen.
- Zugleich müssen gemeinsame Richtlinien für den Einsatz und die Operationsführung erarbeitet und auf einen internationalen Konsens für verantwortungsvolles und nachhaltiges Verhalten im Weltraum hingewirkt werden. Deutschland muss dafür werben, den sicheren Weltraum als zwingende Voraussetzung für künftiges Leben und als Chance für künftiges Wirken zu begreifen.

Das deutsche Ziel ist es, im Weltraum, wirtschafts- und sicherheitspolitisch ein führender Akteur zu werden und den Weltraum als sicheren und zugänglichen Raum für alle anderen Akteure zu erhalten, wobei nationale Interessen geschützt, multinationale Kooperation wo immer möglich ausgebaut und internationale Verpflichtungen eingehalten werden.

Diese Veröffentlichung der CDU-CSU Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.